

Notbetreuung erträglicher machen

Beitrag von „Jandel“ vom 10. Februar 2021 17:48

Zitat von icke

Sollen die wirklich von 8-12 an ihren Aufgaben arbeiten? Still vor sich hin? Am Stück?

Ja, das ist tatsächlich der Wunschtraum von einigen Kolleginnen, da sie die Zeit so gut es geht nutzen wollen, um die ganzen anderen Arbeiten (Wochenpläne korrigieren, Emails beantworten, Unterricht planen, etc) zu erledigen.

Deshalb sind die Pläne der Kinder auch so vollgepackt. Wenn alle Pflichtaufgaben erledigt sind, müssen die Zusatzaufgaben erledigt werden und wenn diese fertig sind, muss in den Selbstlernheften (Zahlenfuchs, Lies Mal, Rechtschreiben, Indianer Heft) gearbeitet werden. Die Kinder erreichen quasi nie den Punkt, an welchem sie mit allem fertig sind und "sich selbst mit einer schönen Beschäftigung belohnen können." Es gibt also nicht wirklich einen Anreiz für die Kinder zügig und konzentriert zu arbeiten.

Ich hatte dies auch schon in der letzten Konferenz angesprochen, aber es war wohl der Wunsch vieler Eltern aus dem Homeschooling, dass ihre Kinder wirklich die 4 Stunden am Tag mit Schulaufgaben beschäftigt sind. Daher muss dies dann auch für die Kinder in der Notbetreuung gelten. Muss ja alles einheitlich sein, sonst nörgeln die Eltern...